



Europäische  
Kommission



# CASP 2024

## Hochstühle

Abschlussbericht  
zur Aktivität

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>III</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>III</b>

## TEIL I

<b>Überblick über die Aktivität .....</b>	<b>2</b>
Teilnehmende Marktüberwachungsbehörden .....	2
Produktumfang .....	2
Prüfkriterien .....	3
<b>Probenahme und Prüfungen .....</b>	<b>4</b>
Probenahmeverteilung .....	4
Prüfverfahren .....	4
<b>Prüfergebnisse .....</b>	<b>5</b>
Übersicht über die Prüfergebnisse und zentrale Erkenntnisse .....	5
Ergebnisse nach Abschnitt .....	5
Ergebnisse nach Vertriebskanal .....	6
Schlussfolgerungen aus den Prüfergebnissen .....	6
<b>Risikobewertung und Korrekturmaßnahmen .....</b>	<b>7</b>
Ergebnisse der Risikobewertung.....	7
Korrekturmaßnahmen .....	7
<b>Schlussfolgerungen und Empfehlungen .....</b>	<b>8</b>
Schlussfolgerungen.....	8
Empfehlungen für Interessengruppen .....	8

## TEIL II

<b>Wofür steht CASP? .....</b>	<b>11</b>
<b>Arbeitsplan zu den produktspezifischen Aktivitäten .....</b>	<b>12</b>
<b>Produktspezifische Aktivitäten, Verfahren und Werkzeuge .....</b>	<b>13</b>

## Abkürzungsverzeichnis

<b>CASP</b>	Koordinierte Aktivitäten für die Sicherheit von Produkten
<b>GD JUST</b>	Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission
<b>EK</b>	Europäische Kommission
<b>EFTA</b>	Europäische Freihandelsassoziation
<b>EN</b>	Europäische Norm
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>GPSR</b>	Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit 2023/988
<b>IM</b>	Zwischenbesprechung
<b>MÜB</b>	Marktüberwachungsbehörde
<b>PSA</b>	Produktspezifische Aktivität
<b>TSD</b>	Richtlinie über die Sicherheit von Spielzeug 2009/48/EG

## Zusammenfassung

### Ziele

Das übergeordnete Ziel von CASP (Koordinierte Aktivitäten für die Sicherheit von Produkten) besteht darin, die Gesundheit und Sicherheit der europäischen Verbraucherinnen und Verbraucher zu schützen, indem die für die Marktüberwachung zuständigen nationalen

Behörden der EU/EFTA-Länder dabei unterstützt werden, ihre Aktivitäten besser zu koordinieren. Die Marktüberwachungsbehörden nehmen im Rahmen von CASP an gemeinsamen Probenahmen, Prüfungen und Risikobewertungen für bestimmte Produkte teil.

### Produktumfang

Hochstühle sind wichtig für die Kinderbetreuung, denn mit ihnen können Kleinkinder in einem erhöhten und gesicherten Sitz in einer für sie geeigneten Größe an einem

normalen Tisch sitzen.

## Hauptprüfkriterien und Ergebnisse

Jede der 60 Proben wurde gemäß der Norm **EN 14988:2017+A1:2020** geprüft.

Insgesamt 48 der 60 geprüften Hochstühle (80 %) erfüllten mindestens eine der Anforderungen des Prüfplans nicht. Werden die Prüfergebnisse zu Abschnitt 9 zur Kennzeichnung nicht berücksichtigt, haben 24 Proben

(40 %) mindestens eine der Anforderungen im Prüfplan nicht erfüllt.

Prüfungen der Warnhinweise, Kennzeichnungen und Anweisungen durch die Marktüberwachungsbehörden ergaben, dass 38 der 60 Proben die Anforderungen nicht erfüllten.

## Schlussfolgerungen

Die Hauptursache für die Nichteinhaltung waren Anforderungen in Abschnitten 8.12: Standsicherheit und in Abschnitt 8.9: Gefährdung durch Herausfallen. Diese Mängel stellen ein erhebliches Risiko für kleine Kinder dar, z. B. durch Stürze aus großer Höhe oder durch Einklemmen des Kopfes oder Halses. Infolge dieser Prüfungskampagne haben die Marktüberwachungsbehörden 6<sup>1</sup> Meldungen im Safety Gate vorgenommen. Die von

den Marktüberwachungsbehörden durchgeführten Risikobewertungen zeigten, dass 13 Proben ein ernsthaftes Risiko, 1 ein hohes Risiko und 11 ein geringes Risiko darstellen. Die wichtigsten Maßnahmen bei Produkten, die den Anforderungen nicht entsprachen, waren: 1 Produkt wurde von den Endverbrauchern zurückgerufen, 9 vom Markt genommen und für 2 wurde ein Verkaufsverbot verhängt.

## Zentrale Empfehlungen für Interessengruppen

### Für Verbraucherinnen und Verbraucher

- ▶ Bevor Sie den Hochstuhl für Ihr Kind nutzen, achten Sie darauf, dass er sicher steht und Ihr Kind gegebenenfalls gesichert werden kann.
- ▶ Setzen Sie Ihr Kind nicht in einen beschädigten Hochstuhl und melden Sie Mängel dem Verkäufer und den Verbraucherschutzbehörden.
- ▶ Achten Sie auf leicht abnehmbare Kleinteile oder

Lücken, in denen Gliedmaßen eingeklemmt oder verletzt werden könnten.

- ▶ Lassen Sie Ihr Kind nicht in einem Hochstuhl schlafen.
- ▶ Bedenken Sie, dass der Stuhl umfallen kann, wenn Ihr Kind mit dem Fuß gegen den Tisch drückt.
- ▶ Verwenden Sie immer die Gurte zum Sichern.

### Für Wirtschaftsbeteiligte

- ▶ Berücksichtigen Sie die einschlägige Norm, damit die Lücke zwischen Sitz und Ablage den Angaben entspricht.
- ▶ Es liegt eine neue Fassung der Norm vor. Beachten Sie die neuen Grenzwerte für bestimmte Elemente.
- ▶ Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die geltende Norm zu interpretieren, können Sie sich an Ihre nationale Normungsorganisation wenden und um Hilfe bitten. Warnhinweise und Anleitungen müssen umfassend, dauerhaft und gut sichtbar sein.

- ▶ Stellen Sie beim Online-Verkauf von Produkten sicher, dass alle erforderlichen Produktinformationen in der Sprache des Landes, in dem Sie das Produkt verkaufen, verfügbar sind.
- ▶ Achten Sie besonders darauf, keine abnehmbaren Kleinteile zu verbauen, da sie eine Gefahr des Erstickens darstellen.
- ▶ Überprüfen Sie Ihre Produkte regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie die grundlegenden Sicherheitsanforderungen erfüllen.

### Empfehlungen für Normungsorganisationen

- ▶ Einige Produkte werden für Kinder bis zu sechs Jahren beworben, die Norm gilt jedoch nur für Kinder bis zu drei Jahren. Es sollte deutlich hervorgehoben werden, dass das Produkt für Kinder bis drei Jahren als Hochstuhl und danach für Kinder bis zu sechs Jahren nur als Stuhl verwendet werden kann.
- ▶ Es wäre ratsam, darauf zu achten, dass die Fotos auf den Proben mit der Gebrauchsanweisung des Produkts übereinstimmen.
- ▶ Stellen Sie die Größe der Beschriftung und die Sichtbarkeit der Informationen sicher.
- ▶ Zu Abschnitt 8.12.2.6: Standsicherheit ist zu klären, was genau horizontale Bauteile des Hochstuhls sind.

<sup>1</sup> Bis 19.03.2025 (einschließlich).



**Teil I**

# Überblick über die Aktivität

## Teilnehmende Marktüberwachungsbehörden

		Land	Marktüberwachungsbehörde
1		Bulgarien	Kommission für Verbraucherschutz
2		Kroatien	Staatliche Aufsichtsbehörde
3		Zypern	Dienst für Verbraucherschutz
4		Tschechische Republik	Tschechische Handelsaufsichtsbehörde
5		Frankreich	Generaldirektion für Wettbewerbspolitik, Verbraucherschutz und Betrugsbekämpfung
6		Deutschland	Kompetenzzentrum Marktüberwachung – Gewerbeaufsichtsamt – Regierung von Oberbayern
7		Island	Die Behörde für Wohnungswesen und Bauwesen
8		Irland	Kommission für Wettbewerb und Verbraucherschutz
9		Litauen	Staatliche Behörde für den Schutz der Verbraucherrechte <sup>2</sup>
10		Malta	Maltesische Behörde für Wettbewerb und Verbraucherfragen
11		Portugal	Behörde für Wirtschaft und Lebensmittelsicherheit

PSA 2 – Hochstühle ist eine koordinierte Aktivität mit der kanadischen Marktüberwachungsbehörde, Health Canada. Das übergeordnete Ziel dieser koordinierten Aktivität ist der Austausch von Prüfungs-

und Risikobewertungsansätzen und Endergebnissen sowie die gegenseitige Information über die jeweiligen Kommunikationskampagnen.





## Produktumfang

An einem Hochstuhl können Kinder gefüttert werden. Manche verfügen über eine integrierte Tischkomponente, andere werden an den Tisch geschoben. Zu den wichtigsten Merkmalen gehören der Sitz selbst, ein

Rückhaltesystem durch einen Beckenbügel oder Gurte, eine Fußstütze und der erhöhte Teil des Stuhls, der ihn hält. Der finale Produktumfang für die Aktivität ist in Tabelle 1 beschrieben.

<sup>2</sup> Die Marktüberwachungsbehörden können als reine Prüfpartei an CASP teilnehmen. Diese reinen Prüfparteien beteiligen sich am Prüfverfahren, sind aber nicht in die Besprechungen und Entscheidungen eingebunden und nehmen nicht an den Aktivitätstreffen teil.

**Tabelle 1: Produktumfang**

Produktkategorie	Foto	Anmerkung
Herkömmliche Kinderhochstühle		Schwerpunkt auf günstigen Produkten, Hochstühlen aus verschiedenen Werkstoffen und in ungewöhnlichen Formen.
Hochstühle mit Klappelement		
Hochstühle mit einer Doppelfunktion als Spielzeug oder Schaukel		Hochstühle mit einer Doppelfunktion als Spielzeug oder Schaukel, geprüft nur nach EN 14988:2017+A1:2020. Wenn die Schaukel Spielzeugelemente enthielt, wurde das Spielzeug nicht geprüft.
Hochstühle mit Tisch, der abgenommen werden kann		

Hochstühle können aufgrund mechanischer und chemischer Probleme ein erhebliches Risiko darstellen, das durch die Schutzbedürftigkeit der vorgesehenen Benutzer noch verstärkt wird. Der Hochstuhl muss so

beschaffen sein, dass das Kind sicher darin sitzen kann, und er muss über ein wirksames Rückhaltesystem verfügen. Kleine Öffnungen, abnehmbare Teile und Kleinteile bergen Verletzungsgefahren für das Kind.

## Prüfkriterien

Der Prüfplan für diese Aktivität umfasst mechanische und chemische Prüfungen gemäß EN 14988:2017+A1:2020. Die mechanischen Prüfungen (Abschnitte 8.1 bis 8.12,

Abschnitt 9) wurden an allen Proben durchgeführt. Die chemischen Prüfungen (Abschnitt 6) wurden an 22 Proben von vier Marktüberwachungsbehörden durchgeführt<sup>3</sup>.

<sup>3</sup> CY, FR, MT, PT

# Probenahme und Prüfung

## Probenahmeverteilung

Die Probenahme wurde durch die Marktüberwachungsbehörden ausgehend von der Probenahmeverteilung durchgeführt, die bei der Zwischenbesprechung beschlossen

wurde. Die Marktüberwachungsbehörden erworben online und in Geschäften 60 Proben. Insgesamt wurden 41 klappbare und 19 nicht klappbare Hochstühle gesammelt.

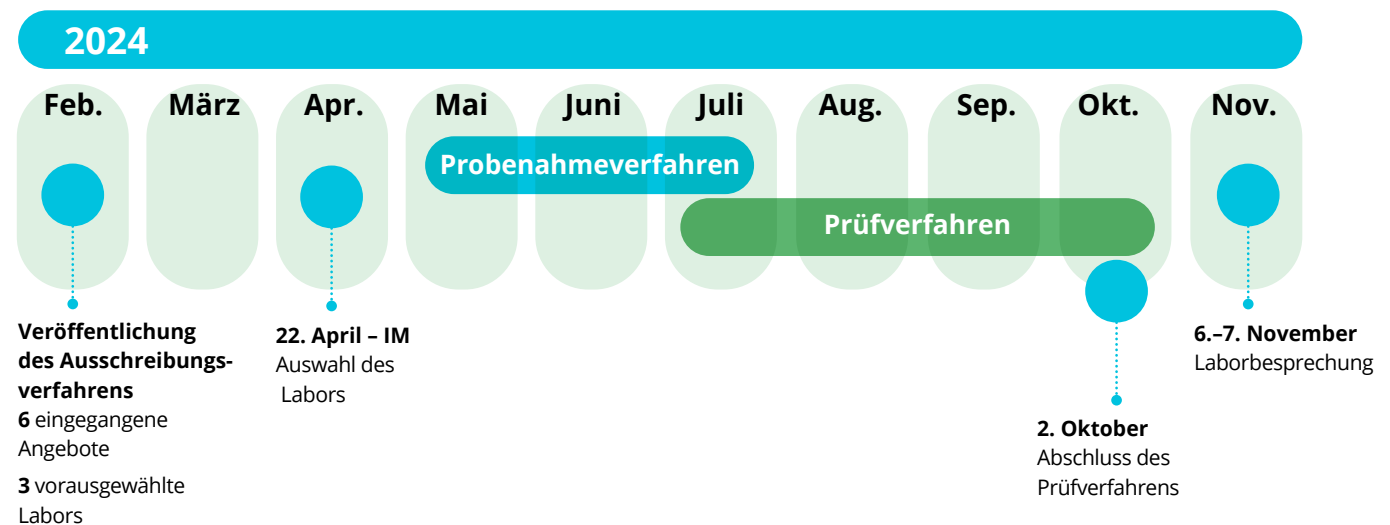
## Prüfverfahren

Das Prüflabor für diese Aktivität wurde im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt. Die Ausschreibungsspezifikationen wurden an 18 Labors in der EU/EFTA geschickt, die im Rahmen der Strategie des Projektteams zur Einbeziehung ermittelt worden waren. Jedes Labor musste ein Angebot mit Preisangaben, Zertifizierungsnachweisen, einschlägiger Erfahrung und Vorlagen für Prüfberichte einreichen. Sechs Labors haben vor Ablauf der Frist Angebote eingereicht. Basierend auf der Vollständigkeit und der Konkurrenzfähigkeit der Angebote wurden drei Labors vorausgewählt und zu einem Gespräch eingeladen.

Bei der Zwischenbesprechung wurden den Marktüberwachungsbehörden vergleichende Analysen der technischen Eignung und der finanziellen Angebote der Labors vorgelegt. Die Marktüberwachungsbehörden wählten das Labor aus, das für die Qualität und den Preis ihres Angebots die höchste Punktzahl erhielt.

Nach der Auswahl des Labors hatten die Marktüberwachungsbehörden zwei Monate Zeit, um die Proben zu beschaffen und an das Labor zu senden.

**Abbildung 1: Zeitleiste des Probenahme- und Prüfprozesses**

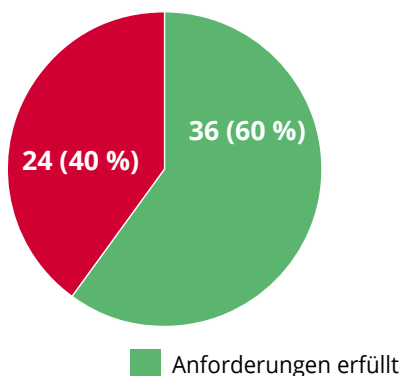


## Prüfergebnisse

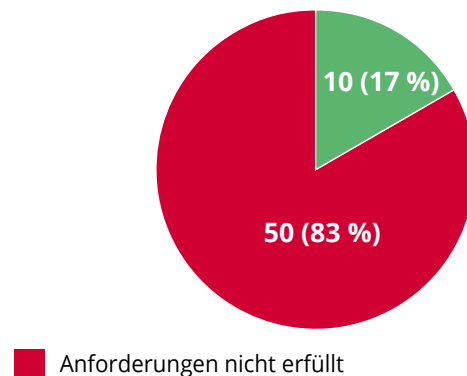
### Überblick über die Prüfergebnisse und wichtigsten Erkenntnisse

Insgesamt 24 von 60 Proben (40 %) erfüllten nicht alle im Prüfplan festgelegten Anforderungen, ausgeschlossen der Ergebnisse zu Abschnitt 9 über Kennzeichnung.

**Abbildung 2: Allgemeine Prüfergebnisse (ohne Abschnitt 9) (n=60)**



**Abbildung 3: Gesamtprüfergebnisse (mit Warnungen, Kennzeichnungen und Anweisungen) (n=60)**



Die Marktüberwachungsbehörden führten Überprüfungen von Warnhinweisen, Kennzeichnungen und Anweisungen in ihren Landessprachen durch. Insgesamt erfüllten 38 von 60 Proben (63 %) die Anforderungen nicht. Die häufigsten Verstöße waren:

- ▶ die Verkaufsinformationen sind bei Verkauf nicht mit den in Abschnitt 9.4 aufgeführten Angaben verfügbar;
- ▶ fehlende oder falsche grafische Symbolkennzeichnung (Abschnitt 9.2.1);
- ▶ in der Kopfzeile der Anleitung fehlt der Hinweis „Wichtig, sorgfältig lesen und für spätere Verwendung aufbewahren“ in mindestens 5 mm hohen Buchstaben (Abschnitt 9.3).

Berücksichtigt man sowohl die vom Labor durchgeführten Prüfungen als auch die von den Marktüberwachungsbehörden durchgeführten Kontrollen der Warnhinweise, Kennzeichnungen und Anweisungen, so erfüllten insgesamt 50 Proben (83 %) mindestens eine der Anforderungen nicht.

Alle 22 Proben, zu denen chemische Prüfungen durchgeführt wurden, erfüllten die Anforderungen der EN 14988:1.2017+A1:2020 Abschnitt 6: Migration bestimmter Elemente. Im Juli 2024 wurden jedoch mit einer neuen Änderung (EN 14988:1:2017 + A1:2020 + A2:2024) Änderungen an Abschnitt 6 eingeführt.

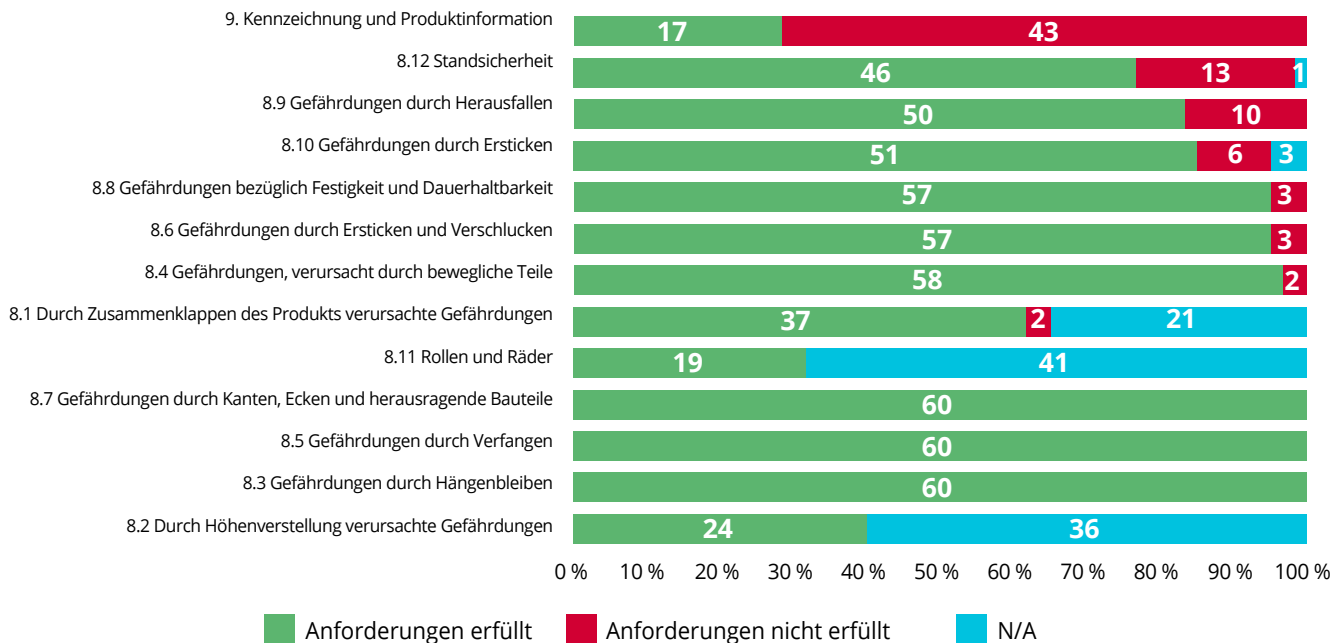
### Ergebnisse nach Abschnitt

Bezüglich EN 14988:1:2017 + A1:2020 waren Abschnitte mit besonders hoher Mängelrate Abschnitt 9: Kennzeichnung; Abschnitt 8.12: Standsicherheit und Abschnitt 8.9: Gefährdung durch Herausfallen. Abbildung 4 gibt einen detaillierteren Überblick über die Prüfergebnisse pro Abschnitt.

Im Hinblick auf die einzelnen Hochstuhltypen wurden 41 klappbare und 19 nicht klappbare Hochstühle getestet. Ohne Berücksichtigung der Ergebnisse zu Abschnitt 9 haben 41 % der klappbaren Hochstühle und 37 % der nicht

klappbaren Hochstühle mindestens eine der Prüfanforderungen nicht erfüllt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse zu Abschnitt 9 steigt dieser Anteil auf 78 % der klappbaren Stühle und 79 % der nicht klappbaren Stühle. Es scheint keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Kategorien zu geben.

## Abbildung 4: Prüfergebnisse nach Abschnitt

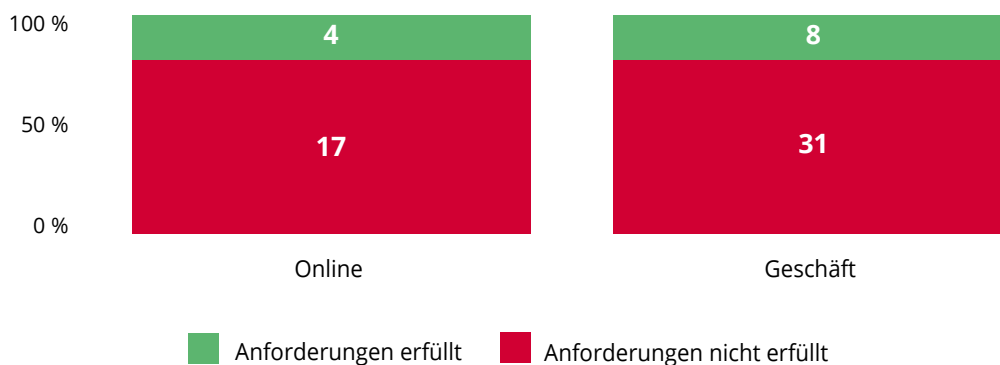


## Ergebnisse nach Vertriebskanal

Insgesamt wurden 39 Proben in Geschäften und 21 online erworben. Die Prüfergebnisse zeigen, dass 81 % der online erworbenen Proben mindestens eine der im

Prüfplan festgelegten Anforderungen nicht erfüllten. Auch 79,5 % der in Geschäften erworbenen Proben haben den Anforderungen nicht entsprochen.

## Abbildung 5: Prüfergebnisse nach Vertriebskanal (n=60)



## Schlussfolgerungen aus den Prüfergebnissen

Bei der Aktivität ging es um Hochstühle des mittleren Preissegments, einschließlich solchen mit Doppelfunktion, die auch als Schaukel dienen. Alle 22 Proben, die auf chemische Migration geprüft wurden, erfüllten die in den Normen festgelegten Anforderungen. Mit den Änderungen an der EN 14988:2017+A2:2024 wurden die Grenzwerte für bestimmte Elemente an die strengerer Werte der EN 71-3\_2019+A1:2021 angepasst. Mit dieser Änderung werden strengere Grenzwerte für Stoffe wie Chrom VI, Aluminium und Blei eingeführt. Daher würden drei Proben, die als konform eingestuft wurden, die neuen Anforderungen nicht erfüllen.

Die Mängelquote von 40 % (ohne Abschnitt 9: Kennzeichnung) ist bedenklich. Insbesondere entsprechen 22 % nicht dem Abschnitt 8.12 zu Standsicherheit und 16 % aufgrund nicht konformer Rückhaltesysteme oder ungeeignetem Seitenschutz nicht dem Abschnitt 8.9 über Gefährdung durch Herausfallen. Diese Mängel stellen ein erhebliches Risiko für kleine Kinder dar, z. B. durch Stürze aus großer Höhe oder durch Einklemmen des Kopfes oder Halses, da Kinder sich oft bewegen oder versuchen, aus dem Hochstuhl zu kommen.

Eine Analyse der Ergebnisse deutet darauf hin, dass die Hersteller bei einigen Produkten keine

Konformitätsbewertung durchgeführt haben, bevor sie in Verkehr gebracht wurden.

## Warnungen, Kennzeichnungen und Anweisungen

Die Prüfungen der Marktüberwachungsbehörden zu Warnhinweisen, Kennzeichnungen und Anweisungen in ihren nationalen Sprachen ergaben, dass 38 der Produkte (63 %) nicht den Anforderungen entsprachen. Diese Elemente sind eine wichtige Informationsquelle zum Produkt und der sicheren Verwendung für Eltern/

Betreuungspersonen. Die korrekte Kennzeichnung mit grafischen Symbolen ist wichtig, damit die Verbraucherinnen und Verbraucher alle möglichen Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Hochstühlen verstehen.

# Risikobewertung und Korrekturmaßnahmen

## Ergebnisse der Risikobewertung

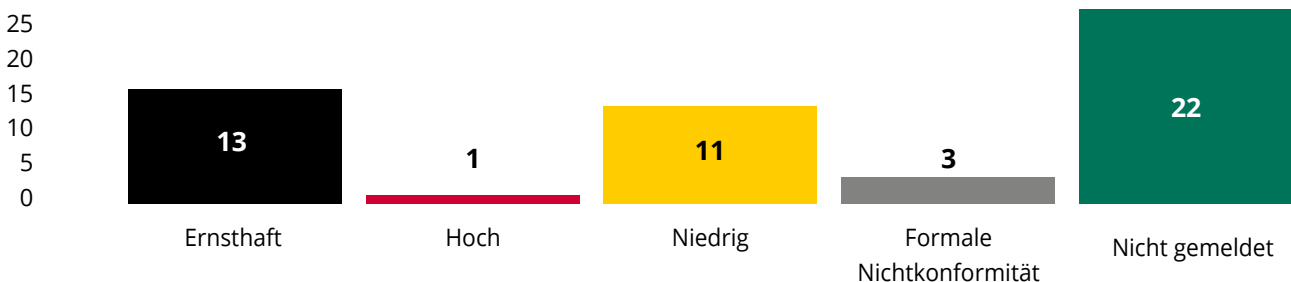
Bei der Beurteilung, ob ein Produkt ein Risiko darstellt, sollte Artikel 26 über die Meldung gefährlicher Produkte über das Schnellwarnsystem Safety Gate beachtet werden<sup>4</sup>.

Insgesamt erfüllten 50 Proben (83 %) die Anforderungen nicht. Dies ist auf Mängel bei den mechanischen Prüfungen sowie bei den Warnhinweisen, Kennzeichnungen und Anweisungen oder beides zurückzuführen<sup>5</sup>. 14 Proben wur-

den als ernsthaftes (13) oder hohes (1) Risiko eingestuft. 11 Proben wurden als geringes Risiko eingestuft.

Abbildung 6 zeigt den Risikograd der Proben, die nicht den Anforderungen entsprachen.

**Abbildung 6: Risikostufen der Proben**



## Korrekturmaßnahmen

Auf der Grundlage der Prüfergebnisse und der durchgeführten Risikobewertungen entscheiden die Marktüberwachungsbehörden über Korrekturmaßnahmen für Produkte, die nicht den EU-Rechtsvorschriften und/oder den geltenden Normen entsprechen. Abbildung 7 zeigt die ergriffenen Korrekturmaßnahmen für die Produkte, die die Anforderungen der Prüfungen nicht erfüllten.

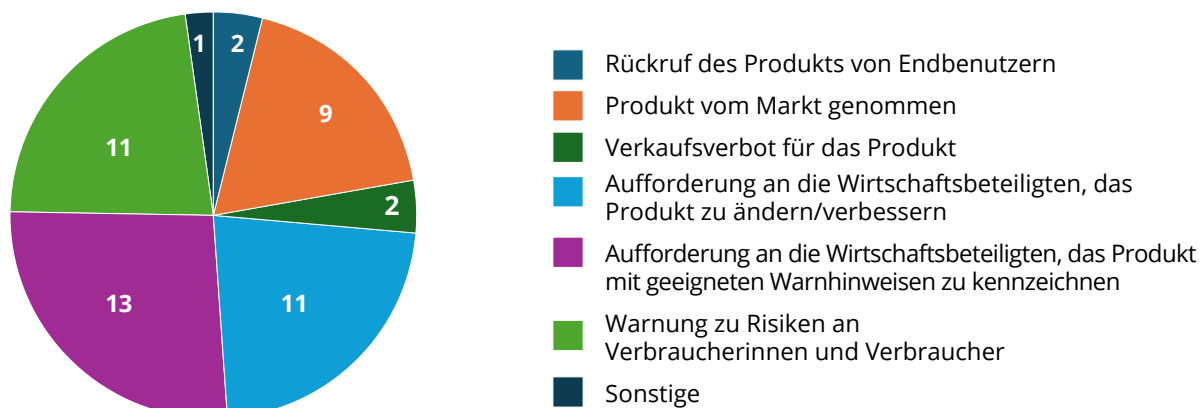
Wenn ein ernsthaftes Risiko festgestellt wird, sind die Marktüberwachungsbehörden darüber hinaus gesetzlich verpflichtet, eine Meldung an das Safety Gate gemäß Artikel 26 der GPSR zu senden. Auf der Grundlage der GPSR und der Verordnung (EU) 2019/1020 wird auch empfohlen, Meldungen über Maßnahmen für Produkte einzureichen, bei denen ein weniger ernsthaftes Risiko erkannt wurde.

Im Anschluss an die Maßnahmen durch diese Prüfkampagne wurden 6 Produkte im Safety Gate gemeldet.

<sup>4</sup> Verordnung (EU) 2019/1020 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über Marktüberwachung und die Konformität von Produkten.

<sup>5</sup> Produkte, die zwar die Prüfanforderungen, nicht aber die Anforderungen an Warnhinweise, Kennzeichnungen und Anweisungen erfüllen, werden mit dem Vermerk „Formale Nichtkonformität“ gekennzeichnet.

**Abbildung 7: Ergriffene Maßnahmen für Produkte, die die Anforderungen nicht erfüllten (n=49)**



## Schlussfolgerungen und Empfehlungen

### Schlussfolgerungen

Insgesamt war die Anzahl der Verstöße bei dieser Aktivität hoch: 24 der 60 Hochstühle (40 %) erfüllten mindestens eine der Anforderungen im Prüfplan nicht, ungeachtet der Ergebnisse für Abschnitt 9: Kennzeichnung. Die Hauptursache für die Nichteinhaltung waren Probleme mit Standsicherheit und Gefährdung durch Herausfallen.

Die Marktüberwachungsbehörden prüften zudem Warnhinweise, Kennzeichnungen und Anweisungen in ihren nationalen Sprachen mit dem Ergebnis, dass 38 Produkte (63 %) nicht den Anforderungen entsprachen.

Diese sind ein wichtiger Bestandteil des Risikoprofils von Produkten für Kinder, da sie Eltern/Betreuungspersonen wichtige Informationen über den korrekten Gebrauch und die Alterseignung eines Produkts liefern.

Die Marktüberwachungsbehörden tätigten 6 Meldungen im Safety Gate und wiesen die Wirtschaftsakteure an, die Produkte vom Markt zu nehmen und Verbraucherinnen und Verbraucher über die Risiken zu informieren.

### Empfehlungen für Interessengruppen

Die folgenden Empfehlungen basieren auf den Ergebnissen des Prüfprozesses und dem Austausch zwischen den Marktüberwachungsbehörden während des Projekts.

#### Für Verbraucherinnen und Verbraucher

- ▶ Kennen Sie den Hersteller des Hochstuhls? Suchen Sie nach Kontaktdaten des Herstellers, damit Sie Probleme oder Mängel melden können.
- ▶ Sitzen Sie gerne auf einem wackeligen Stuhl? Bevor Sie den Hochstuhl für Ihr Kind nutzen, achten Sie darauf, dass er sicher steht und Ihr Kind gegebenenfalls gesichert werden kann.
- ▶ Sie würden sich nicht auf einen kaputten Stuhl setzen. Setzen Sie Ihr Kind nicht in einen beschädigten Hochstuhl und melden Sie Mängel dem Verkäufer und den Verbraucherschutzbehörden
- ▶ Achten Sie auf leicht abnehmbare Kleinteile, die Ihr Kind in den Mund stecken und daran ersticken könnte, oder Lücken, in denen Gliedmaßen eingeklemmt oder verletzt werden könnten – besonders bei einem klappbaren Stuhl.
- ▶ Lassen Sie Ihr Kind nicht in einem Hochstuhl schlafen.
- ▶ Lesen Sie die Produktinformationen sorgfältig durch.
- ▶ Benutzen Sie immer das Rückhaltesystem. Die Ablage ist keine Alternative für die Sicherheit Ihres Kindes. Verwenden Sie eine mögliche Schnalle gemäß den Herstelleranweisungen.

- ▶ Bedenken Sie, dass der Stuhl umfallen kann, wenn Ihr Kind mit dem Fuß gegen den Tisch drückt.
- ▶ Entsorgen Sie die Kunststoffverpackung umgehend, da Ihr Kind damit spielen und ersticken könnte.
- ▶ Schauen Sie im [Safety Gate](#) nach, ob das Produkt, das Sie kaufen möchten, als gefährlich eingestuft wurde.
- ▶ Melden Sie Sicherheitsprobleme oder Unfälle durch das Produkt bei Ihrer Verbraucherschutzbehörde über das [Consumer Safety Gateway](#).

## Für Wirtschaftsbeteiligte

- ▶ Warnhinweise und Anleitungen müssen umfassend, dauerhaft und gut sichtbar sein.
- ▶ Stellen Sie beim Online-Verkauf von Produkten sicher, dass alle erforderlichen Produktinformationen in der Sprache des Landes, in dem Sie das Produkt verkaufen, verfügbar sind und aktualisieren Sie diese gegebenenfalls.
- ▶ Es wurde eine neue Fassung der Norm veröffentlicht. Beachten Sie die neuen Grenzwerte für bestimmte Elemente wie Aluminium, Blei und Chrom.
- ▶ Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die geltende Norm zu interpretieren, können Sie sich an Ihre nationale Normungsorganisation wenden und um Hilfe bitten.
- ▶ Achten Sie besonders darauf, keine abnehmbaren Kleinteile zu verbauen, da sie eine Gefahr des Erstickens darstellen.
- ▶ Das Rückhaltesystem muss das Kind sicher an seinem Platz halten. Berücksichtigen Sie die einschlägige Norm, damit die Lücke zwischen Sitz und Ablage den Angaben entspricht.
- ▶ Bei bestimmten geprüften Produkten wurden Mängel in Bezug auf die Standsicherheit, die Gefährdung durch Herausfallen für das Kind und die Warnhinweise und Kennzeichnungen festgestellt. Überprüfen Sie Ihre Produkte regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie die grundlegenden Sicherheitsanforderungen erfüllen.

## Für Normungsorganisationen

- ▶ Altersgruppe für die Norm: Einige Produkte werden für Kinder bis zu sechs Jahren beworben, die Norm gilt jedoch nur für Kinder bis zu drei Jahren. Es sollte deutlich hervorgehoben werden, dass das Produkt für Kinder bis drei Jahren als Hochstuhl und danach für Kinder bis zu sechs Jahren nur als Stuhl verwendet werden kann. Das Labor schlug vor, beim Kauf bessere Informationen zur Verfügung zu stellen, um die Anforderungen von denen der EN zu Kindermöbeln zu unterscheiden.
- ▶ Vorschlag, eine normative Anforderung in die Norm aufzunehmen. Es wäre ratsam, darauf zu achten, dass die Fotos auf den Proben mit der Gebrauchsanweisung des Produkts übereinstimmen (z. B. kein Bild von einem Kind im Hochstuhl ohne Rückhaltesystem).
- ▶ Aufschriften und Anleitungen Stellen Sie die Größe der Beschriftung und die Sichtbarkeit der Informationen sicher (z. B. nicht auf der Rück- oder Unterseite des Produkts versteckt).
- ▶ Zu Abschnitt 8.12.2.6: Standsicherheit ist zu klären, was genau horizontale Bauteile des Hochstuhls sind. Derzeit wird die Norm von den Labors unterschiedlich ausgelegt. Was ein Labor als horizontales Bauteil erachtet (und als solches prüft), wird von einem anderen möglicherweise nicht als solches erkannt, was zu uneinheitlichen Ergebnissen führt.



**Teil II**

## Wofür steht CASP?

Koordinierte Aktivitäten für die Sicherheit von Produkten (Coordinated Activities on the Safety of Products, CASP) ermöglichen eine enge Zusammenarbeit zwischen den Marktüberwachungsbehörden aus Ländern der Europäischen

Union und des Europäischen Freihandelsabkommens, um die Sicherheit von Produkten auf dem Binnenmarkt zu gewährleisten.

## CASP 2024 umfasst sieben produktspezifische Aktivitäten und zwei horizontale Aktivitäten

**Die an den produktspezifischen Aktivitäten teilnehmenden Behörden** testen die gemeinsam ausgewählten Produkte auf ihren jeweiligen nationalen Märkten. Die Prüfung der Produkte erfolgt in akkreditierten Laboren in der EU/EFTA nach den gemeinsam vereinbarten Prüfkriterien.

CASP 2024 beinhaltet auch eine Aktivität zur Wiederholung der Prüfung. Auf der Grundlage desselben Prüfplans wie in der vorangegangenen Prüfkampagne für die betreffende

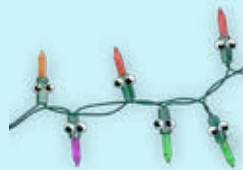
Produktkategorie werden im Rahmen der Wiederholungsprüfung groß angelegte Marktüberwachungsmaßnahmen für diese Produktkategorien erneut durchgeführt, um den Konformitätsgrad nach einem bestimmten Zeitraum zu ermitteln.



**PSA 1**  
Babyschnuller



**PSA 2**  
Hochstühle



**PSA 3**  
Lichterketten



**PSA 4**  
Mini-Elektroheizungen



**PSA 5**  
Elektronische  
Einwegzigaretten

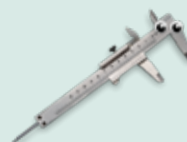


**PSA 6**  
Kinderfahrräder



**PSA 7**  
Spielschleim  
(Wiederholungsprüfung)

**Horizontale Aktivitäten** bieten den Marktaufsichtsbehörden ein Forum für den Wissensaustausch. Unter Anleitung von technischen Fachkräften aus den entsprechenden Bereichen entwickeln die Teilnehmenden gemeinsame Ansätze, Verfahren und praktische Instrumente für die Marktüberwachung.

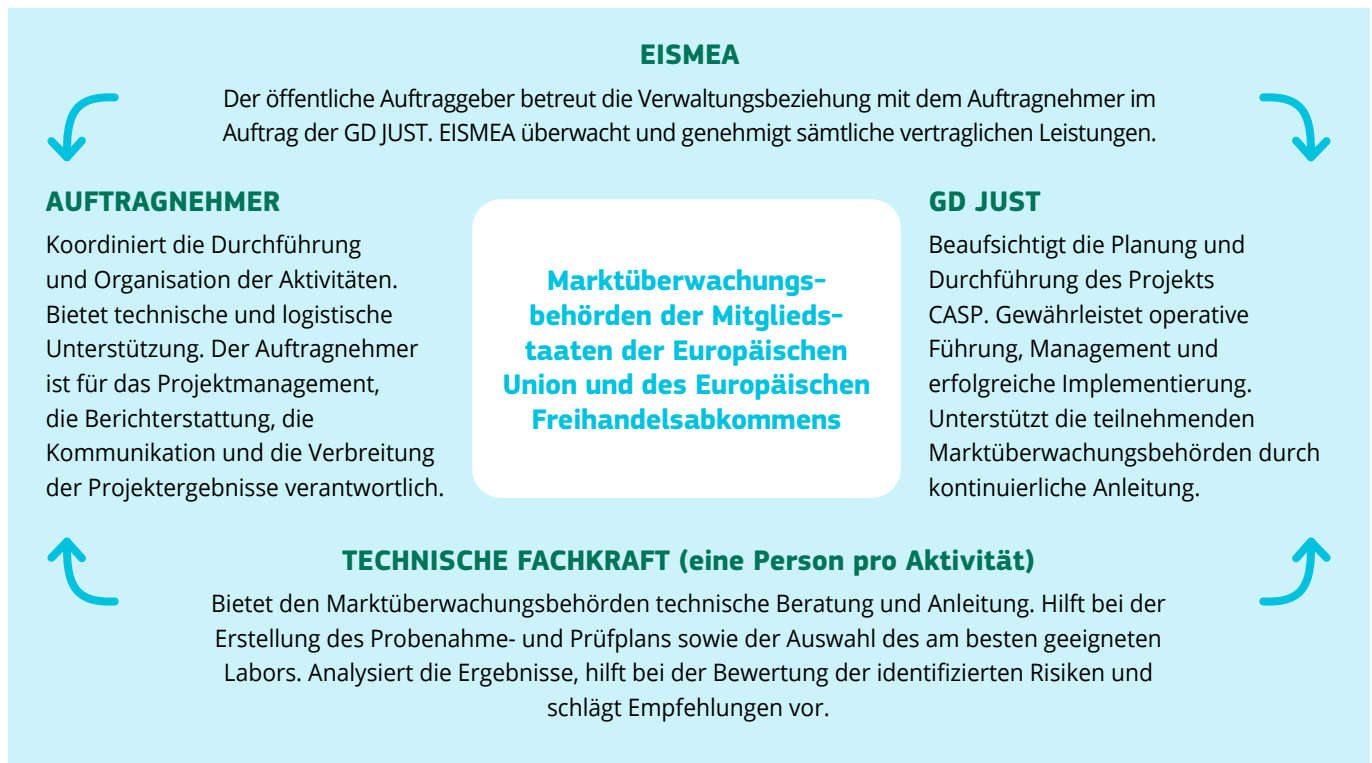


**HA 1**  
Standardisierung  
– Anwendung von  
Standards durch  
Analogieschluss

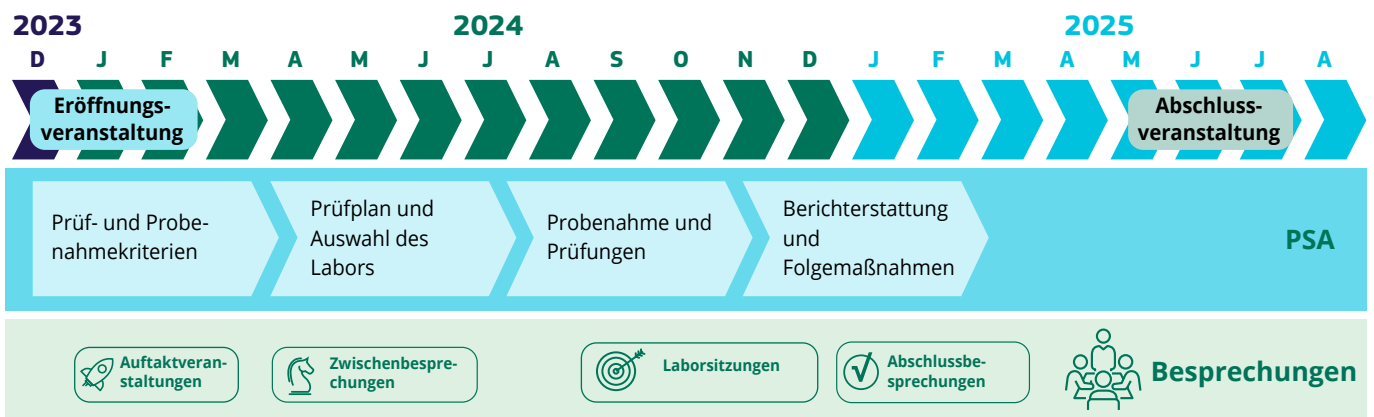


**HA 2**  
Starter-Kit für  
Neueinsteiger

## Aufgaben und Zuständigkeiten



## Arbeitsplan zu den produktspezifischen Aktivitäten



Einleitung	Probenahme und Prüfungen	Berichterstattung	Externe Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Sekundärforschung</li> <li>▸ Scoping-Interviews</li> <li>▸ Entwurf eines Prüf- und Probenahmeplans</li> <li>▸ Labor-Kartierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Ausschreibungsverfahren für Labore</li> <li>▸ Auswahl und Beauftragung von Laboren</li> <li>▸ Probenahme und Transport</li> <li>▸ Prüfverfahren und Prüfberichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Risikobewertung</li> <li>▸ Koordinierung der von den Marktüberwachungsbehörden beschlossenen Maßnahmen</li> <li>▸ Erstellung von Abschlussberichten</li> <li>▸ Entsorgung oder Rücksendung von Proben an die Marktüberwachungsbehörden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Entwicklung eines Kommunikations-Toolkits</li> <li>▸ Entwicklung von Kommunikationsbotschaften</li> <li>▸ Durchführung einer Kommunikationskampagne</li> <li>▸ Wirkungsanalyse</li> </ul>



**Kommunikation  
und Informationsverbreitung**

# Produktspezifische Aktivitäten, Verfahren und Werkzeuge

## 0 Vorbereitungen

Die GD JUST legt gemeinsam mit den Marktaufsichtsbehörden Prioritäten fest, anhand derer die Produktkategorien für jedes CASP-Projekt ausgewählt werden. Dieses Auswahlverfahren umfasst sowohl neue als auch bereits getestete Produktkategorien im Rahmen eines CASP-Projekts.

## 1 Validierung der Prüf- und Probenahmepläne

Die technischen Fachkräfte erstellen die Prüfpläne auf der Grundlage der von den Marktaufsichtsbehörden festgelegten Prioritäten und der wichtigsten ermittelten Produktgefahren. Die Entwürfe werden auf den Auftaktveranstaltungen präsentiert und anschließend von den Teilnehmenden optimiert und validiert.

## 2 Laborauswahl

Das Team des Auftragnehmers erstellt eine Übersicht der Prüflabore und nimmt Kontakt mit ihnen auf, um vorläufige Kostenvoranschläge und andere relevante Informationen einzuholen. Nach der Auftaktveranstaltung wird das Ausschreibungsverfahren eingeleitet, und die Angebote werden verglichen und bewertet. Bei den Zwischenbesprechungen wählen die Marktaufsichtsbehörden pro Aktivität jeweils ein Labor aus.

## 3 Sammlung und Transport der Produktproben

Die Marktaufsichtsbehörden sammeln Proben auf ihren nationalen Märkten, führen Vorprüfungen durch und senden sie an das ausgewählte Testlabor.

## 4 Prüfung und Bereitstellung von Prüfberichten

Das Labor prüft die Proben gemäß dem vereinbarten Prüfplan. Die Marktaufsichtsbehörden prüfen und validieren die Prüfberichte.

## 5 Risikobewertung

Die technische Fachkraft und die Marktaufsichtsbehörden führen Risikobewertungen für alle Proben durch, die die Prüfanforderungen nicht erfüllen.

## 6 Maßnahmen der Marktaufsichtsbehörden

Die Marktaufsichtsbehörden ergreifen Korrekturmaßnahmen für Produkte, die die Anforderungen nicht erfüllen, und informieren über diese Maßnahmen beim Meldeportal „Safety Gate“.

## 7 Externe Kommunikation

Die externe Kommunikationskampagne wird gestartet, sobald alle Prüfergebnisse validiert sind. Sie wird über die Medien und Influencer-Aktivitäten angestoßen und durch Verbreitungsmaßnahmen für Interessengruppen unterstützt.

## Externe Kommunikation

### Kommunikationsmittel

- ▶ **Abschlussberichte** für jede Aktivität und für das Projekt CASP 2024;
- ▶ **Informationsblätter**;
- ▶ **#ProductGo-Spiel und zugehörige Materialien**;
- ▶ **Pressemappe und soziale Medien**.

### Kanäle

Das Kommunikationsmaterial wird über folgende Wege verbreitet:

- ▶ [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu)-Internetpräsenz ([Safety Gate](#), [CASP-Website](#), [EISMEA Nachrichten](#)-Bereich);
- ▶ Soziale Medienkonten von GD JUST und EISMEA;
- ▶ Kommunikationskanäle der Marktaufsichtsbehörden;
- ▶ Ausgewählte Partner-Influencer;
- ▶ Ausgewählte Medien-Partnerschaften.

**EUROPÄISCHE KOMMISSION**

Generaldirektion Justiz und Verbraucher

Direktion Verbraucher

Einheit B4 Produktsicherheit und Schnellwarnsystem

E-Mail-Adresse: [JUST-B4@ec.europa.eu](mailto:JUST-B4@ec.europa.eu)

Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung dieser Veröffentlichung ergeben.

© Europäische Union, 2025.

Die Politik zur Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission wird auf der Grundlage des Beschlusses 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABL L 330 vom 14.12.2011, S. 39) umgesetzt.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Weiterverwendung dieses Dokuments unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International

(CC-BY 4.0) Lizenz gestattet (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Das bedeutet, dass die Wiederverwendung erlaubt ist, sofern die entsprechenden Verweise und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Reproduktion von Elementen, die nicht Eigentum der Europäischen Union sind, muss unter Umständen direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Informationen über die Europäische Union in allen EU-Amtssprachen sind auf der Europa-Website verfügbar:  
[https://european-union.europa.eu/index\\_de](https://european-union.europa.eu/index_de)



Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025  
ISBN 978-92-68-26448-5  
doi:10.2838/8720747